

Öffentliche Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses und des Hauptausschusses vom 26.09.2018

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.09.2018
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Vorsitzende/r der gemeinsamen Ausschusssitzung
Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

Anwesend:

Bau- und Sanierungsausschuss

Vorsitzende/r

Herr Hartmut Zellmer

Mitglieder

Herr Heiner Rohr

Herr Michael Wieduwilt

Herr Hans-Jürgen Berg

Herr Christian Hackelbusch

Herr Gerd Klinz

Herr Hagen Neugebauer

Herr Uwe Schlegel

bis TOP 2 anwesend

sachkundige Einwohner

Helmut Stach

Herr Kai Labbert

Hauptausschuss

Vorsitzende/r

Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

Mitglieder

Herr Detlef Mannich

ab nichtöffentlichem Teil anwesend

Herr Hartmut Zellmer

Herr Jürgen Weigelt

Herr Mike Franzelius

Herr Peter Eckert

Herr Prof. Erich Buhmann

von der Verwaltung

Herr Holger Dittrich

Frau Dr. Silvia Ristow

Herr Rüdiger Ihl

Frau Elke Krause

Frau Kerstin Schannor

Herr Michael Winterfeld

Frau Yvonne Krebs

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Bau- und Sanierungsausschuss

Mitglieder

Herr Franz Worofka

Herr Jürgen Badzinski

sachkundige Einwohner

Herr Fred Reimer

Herr Andreas Schulze

Herr Kaj Michael Stange

Herr Ringo Ulrich

Frau Dr. Angelika Trench

Herr Anton Spitz

Hauptausschuss

Mitglieder

Herr Eberhard Balzer

Frau Andrea Heweker

Herr Jürgen Badzinski

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einladung erfolgte gem. § 53 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Hauptausschuss war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 KVG LSA mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und der Bau- und Sanierungsausschuss mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Zu Beginn der Sitzung waren 2 sachkundige Einwohner des Bau- und Sanierungsausschusses anwesend.

- b) *Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:*

Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur öffentlichen Tagesordnung. Sie wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen von Einwohnern der Stadt Bernburg (Saale).

**2. Sachstandsbericht Energetische Verbesserung | Barrierefreiheit | Sicherung
Denkmal Schloss Bernburg (Saale), Museum, Schlossstraße 24, 06406 Bernburg
(Saale), Blauer Turm, Museum - Altes Haus und Krummes Haus -, Neukonzeption/
-ausstattung
Informationsvorlage IV 225/18**

Die beauftragten Architekten und Ingenieure folgender Ingenieurbüros erläuterten, jeweils bezogen auf ihren Arbeitsbereich, ausführlich den derzeitigen Leistungsstand und präsentierten die Sachstände und die Ausblicke zu den geplanten Ausschreibungen zur Baumaßnahme.

Blauer Turm, Objektplanung/Bauüberwachung:

Dipl.-Ing. Jan Schwesinger vom Ingenieurbüro cuboidoo, Architekten BDA & Partner, Schmeerstr. 17, 06108 Halle/Saale

Museum, Altes und Krummes Haus, Objektplanung/Bauüberwachung:

Dipl.-Ing. M. Eng. Architekt Matthias Götz vom Büro Bergmann GmbH, Derbystr. 10, 85276 Pfaffenhofen/Ilm

Museum, Altes und Krummes Haus, Technische Ausrüstung-Elektrotechnik/Haustechnik-, Planung/Bauüberwachung:

Dipl.-Ing. Matthias Kunhardt vom ,Ingenieurbüro Kunhart, Bahnhofstr.60, 38871 Wasserleben

Neukonzeption und Umgestaltung Dauerausstellung Museum

Jaqueline Fox vom Büro Jörg Wachtel Diplom-Grafikdesigner, Am Burgwall 26, 06193 Wetzin-Lobejün

Antrag:

Zum geplanten Aufzug, welcher im Innenhof außen an der Fassade angebracht werden sollte, beantragte Herr Buhmann, dass bezüglich der Gestaltung des Aufzuges im Außenbereich des Schlosses dem Fachausschuss mindestens 3 Gestaltungsmöglichkeiten zur Auswahl vorgelegt werden.

Zum Sachstandsbericht und zu den Ausführungen der o.g. Ingenieurbüros gab es keine weiteren Anfragen oder Anregungen. Die Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses und des Hauptausschusses stimmten den Ausführungen zu.

3. Sanierungspreis 2017
Beschlussvorlage 860/18

Beschlussvorschlag:

Der Bau und Sanierungsausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) die Objekte Annenstraße 23, Kugelweg 6, Steinstr. 3g und Dessauer Str. 72 mit dem Sanierungspreis 2017 zu prämiieren.

Bau- und Sanierungsausschuss

Abstimmung Sachkundige Einwohner:

Sachkundige Einwohner: 8

davon anwesend: 2

2 Ja-Stimmen

Abstimmung Mitglieder:

Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder (Herr Schlegel weg)

7 Ja-Stimmen

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Objekte Annenstraße 23, Kugelweg 6, Steinstr. 3g und Dessauer Str. 72 mit dem Sanierungspreis 2017 zu prämiieren.

Hauptausschuss

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 6 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ja-Stimmen

4. Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale), seiner Ausschüsse und Ortschaftsräte für das Jahr 2019 Informationsvorlage IV 228/18

Bau- und Sanierungsausschuss

Seitens der Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses gab es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche.

Hauptausschuss

Der Sitzungsplan 2019 wurde ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Information zur Umsetzung der präventiven Hochwasserschutzmaßnahmen

Herr Ihl informierte, dass die Umsetzung der präventiven Hochwasserschutzmaßnahmen abweichend vom bisherigen Sachstand finanziell direkt durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt erfolgen werde, während die Baudurchführung auf der Grundlage eines Projektdurchführungsvertrages durch die Stadt Bernburg (Saale) vorgenommen werde. Der Oberbürgermeister möge für die Vorbereitung dieses Verfahrens die notwendigen Ermächtigungen erhalten. Hierfür werde eine Vorlage zur Beschlussfassung für den nächsten Stadtrat erarbeitet.

Sanierung Ufermauer

Weiterhin berichtete Herr Ihl, dass bezüglich der Sanierung der Ufermauer der Bereich der Ufermauer vom Schiffsanlegers bis zur Annenbrücke im Oktober fertiggestellt werde. Ende Oktober könne also der Radweg Deutsche Einheit bzw. Radweg Nr. 1 wieder freigegeben werden.

Sanierung der Friedrichstraße

Herr Zellmer wies darauf hin, dass die Friedrichstraße im Jahr 2019 komplett saniert werde. Gem. Technischem Ausbauprogramm werden auch neue Bäume gepflanzt. Herr Zellmer machte darauf aufmerksam, dass diesbezüglich eine Anwohnerversammlung stattfinden müsse.

Zu den geplanten Baumfällungen bat Herr Buhmann die Verwaltung, nur die Bäume zu fällen, welche hohe Wurzelaufläufe besitzen und den Gehweg dadurch hochdrücken. Es gebe ca. 10 Bäume, die diesen Wurzeldruck nicht ausüben. Hier wünsche sich Herr Buhmann eine genaue Untersuchung, welche Bäume keine höherliegenden Wurzeln besitzen und somit nicht gefällt werden müssen.

Herr Zellmer machte darauf aufmerksam, dass nicht nur die Fußwege durch die Wurzeln zerstört worden seien, sondern auch die Versorgungsleitungen. Ohne Wurzelschutz, so Herr Zellmer, könne nicht mehr gebaut werden. Es sei sicher zur damaligen Zeit vergessen wurden.

Herr Buhmann gab den Einwurf, dass zur damaligen Zeit der Wurzelschutz aus Kostengründen explizit von der Stadtverwaltung abgelehnt worden sei. Er habe dies damals auch schriftlich erbeten. Die Baumscheiben sollten so gestaltet werden, wie sie historisch waren, also ohne Wurzelschutz.

Herr Dittrich könne nicht bestätigen, dass die Stadtverwaltung aus Kostengründen einen Wurzelschutz abgelehnt habe. Er bat Herrn Buhmann, dass diesbezüglich Schriftstück vorzulegen.

Spielplatzgestaltung Wohnbaugebiet Süd-West/Malerviertel

Herr Zellmer fragte nach, ob es bereits konkrete Ansätze zur Spielplatzgestaltung und Realisierung zusammen mit der Wohnungsgenossenschaft gebe.

Herr Dittrich führte diesbezüglich aus, dass zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 09.10.18, um 16:00 Uhr, eine fakultative Vor-Ort-Begehung im Wohngebiet Süd-West (Malerviertel) stattfinden werde. Nach der endgültigen Herstellung der Erschließung im 1. Bauabschnitt (BA) und dem Zwischenausbau im 2. BA bietet die Verwaltung die Gelegenheit, bei der Vor-Ort-Begehung den erreichten Stand zu besichtigen. Alle Stadtratsmitglieder seien hierfür herzlich eingeladen.

Hier könne dann auch durch das Amt für Kinder- und Jugendförderung die Frage nach den Spielplatz beantwortet werden.

Alte Bibel

Zur Alten Bibel wies Herr Zellmer darauf hin, dass die Stadtverwaltung beraten sollte, wie die Ordnung und Sicherheit auf der Alten Bibel besser gewährleistet werden könne. Herr Zellmer habe festgestellt, dass die Vermüllung zunehme und immer mehr Jugendliche mit ihren Mopeds die Alte Bibel unsachgemäß befahren. Eine Parkpark sei auch bereits zerstört worden.

Herr Dittrich antwortete, dass zu dieser Thematik zur Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 09.10.18 eine Stellungnahme der zuständigen Amtsleiterin erfolgen werde.

Behindertengerechter Zugang zur öffentliche Toilette

Herr Ihl berichtete, dass bezüglich des behindertengerechten Zugangs zur öffentlichen Toilette auf dem Karlsplatz die iesezügliche Termine mit der Lebenshilfe und mit dem Behindertenbeauftragten des Salzlandkreises, Herrn Sielmon, bereits stattgefunden haben sowie ein Vor-Ort-Gespräch mit dem Tischler. Herr Ihl rechne damit, dass in dieser Woche der Termin bezüglich der behindertengerechten Tür abgearbeitet werde.

Herr Berg wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Rathaus in seiner Gesamtheit mit seinen vier Häusern nicht behindertengerecht sei, vor allem Rollstuhlfahrer kommen nicht in die Rathäuser.

Herr Schütze wies darauf hin, dass es durch die alten Gebäude sehr schwierig sei, behindertengerechte Zugänge zu schaffen.

Das Rathaus I sei bis 1. Etage mit Hilfe einer Treppenraupe zu erreichen.

Das Rathaus II besitze auf dem Hof eine Rampe, so dass die untere Etage mit den bürgerintensiven Bereichen wie Einwohnermeldeamt, Standesamt, Wohngeldstelle und Bereich Verkehr auch für Rollstuhlfahrer zu erreichen sei.

Das Rathaus III besitze einen behindertengerechten Eingang über den Hof, wo ebenfalls die untere Etage (Sozialamt) zu erreichen sei.

Das Rathaus IV besitze einen behindertengerechten Eingang an der rechten Seite. Am Eingang des Rathauses IV befinde sich eine Klingel, wo nach Betätigung Mitarbeiter/innen der Stadtkasse, Kämmerei oder Steuern hinunter kommen, um gemeinsam mit dem behinderten Bürger die Angelegenheit zu klären.

Ansonsten sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oberen Etagen der Rathäuser sehr gern bereit, zu dem behinderten Bürger herunterzukommen, um in einem Büro in der unteren Etage die Anträge oder Anfragen des Bürgers entgegenzunehmen oder ein Beratungsgespräch zu führen.

Für das Protokoll

Henry Schütze
Oberbürgermeister
und Vors. der gemeinsamen Ausschussitzung

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro